

DATA MODUL

QUARTALSFINANZBERICHT
ZUM 30. SEPTEMBER 2019



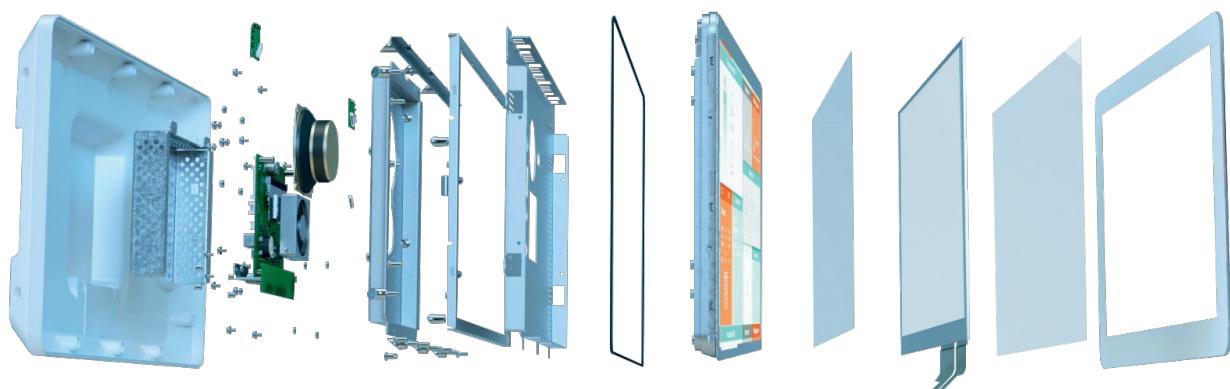
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Das dritte Quartal war für DATA MODUL geprägt von schwierigen konjunkturellen Marktbedingungen und konsequenten Gegenmaßnahmen für die zukunftsfähige Neuausrichtung von Geschäft und Organisation.

Der Auftragseingang für das dritte Quartal 2019 gab mit 46,3 Mio. Euro (i.Vj. 64,2 Mio. Euro) um 27,9% im Vergleich zum starken Vorjahresquartal nach. Gegenüber den ersten neun Monaten 2018 verzeichnete der Auftragseingang einen Rückgang von 16,9% auf 169,7 Mio. Euro (i.Vj. 204,3 Mio. Euro). Der Anstieg um 5,7% im Auftragsbestand von 133,5 Mio. Euro auf 141,2 Mio. Euro resultierte aus deutlichen Verschiebungstendenzen von Lieferterminen der Kunden über alle Branchen und Regionen hinweg. Der Umsatz verminderte sich im Vergleich zum dritten Quartal 2018 um 28,6% auf 44,3 Mio. Euro (i.Vj. 62,1 Mio. Euro). Der Umsatz für die ersten neun Monate 2019 lag mit 159,0 Mio. Euro um 12,6% unter dem entsprechenden Vorjahreswert (i.Vj. 182,0 Mio. Euro).

Folgend der rückläufigen Geschäftsentwicklung sank das EBIT für das dritte Quartal 2019 auf -0,4 Mio. Euro (i.Vj. 5,9 Mio. Euro), bei einer EBIT-Rendite von -1,0% (i.Vj. 9,4%). Zum Stichtag war eine Verminderung beim EBIT von 43,4% auf 8,5 Mio. Euro (i.Vj. 15,0 Mio. Euro) zu verzeichnen, was einer verminderter EBIT-Rendite von 5,3% (i.Vj. 8,2%) entspricht. Das Periodenergebnis für das dritte Quartal 2019 sank auf -0,4 Mio. EUR (i.Vj. 4,3 Mio. EUR). Beim Ergebnis zum 30. September 2019 war eine Verminderung von 46,4% auf 5,6 Mio. Euro (i.Vj. 10,4 Mio. Euro) gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen.

Für DATA MODUL haben sich in 2019 aufgrund der allgemeinen konjunkturellen Lage die Wirtschaftsbedingungen deutlich eingetrübt. Den Herausforderungen im Geschäftsverlauf steuert die Gesellschaft mit konsequenten Sparmaßnahmen in allen Bereichen entgegen.



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Rund um den Globus wächst die Wirtschaft so langsam wie seit der Finanzkrise vor 10 Jahren nicht mehr. Für fast alle G20 Staaten senkte die OECD aufgrund der düsteren Aussichten im schwierigen konjunkturellen Umfeld ihre Wachstumsprognosen. Es ist die zunehmende Unsicherheit über Handelskonflikte der beiden größten Volkswirtschaften USA und China, die weltweit für eine Zurückhaltung bei Investitionen und eine Verlangsamung der Wirtschaft führt. Angesichts der düsteren Aussichten appelliert OECD-Chefvolkswirtin Laurence Boon an die Regierungen der G20-Staaten, möglichst eng zu kooperieren, Handelshemmisse abzubauen und von der Idee neuer Zölle Abstand zu nehmen. Das Gegenteil also von der Politik von US-Präsident Trump ist gefragt, um der Weltwirtschaft zu neuem Schwung zu verhelfen.

In der konsumorientierten US-Wirtschaft stützt der starke Dienstleistungssektor bislang das Wachstum während im Industriegeschäft Warnsignale durch rückläufige Aufträge sichtbar werden. Auch die Wirtschaft in China leidet unter der Handelspolitik mit einer sinkenden Industrieauslastung. Die Gefahr eines ungeordneten Brexit sowie geopolitischer Brandherde trüben die Aussichten zusätzlich. Der Automobilindustrie drohe im Falle eines No-Deal-Brexit ein „wirtschaftliches Erdbeben“, heißt es in einer veröffentlichten gemeinsamen Stellungnahme von 23 europäischen Automobilverbänden.

Diese vielfältigen globalen Unsicherheiten drücken auch auf das deutsche Unternehmervertrauen. Eine breite Palette von Frühindikatoren deuten inzwischen auf eine Rezession hin, darunter rückläufige Produktionsauslastungen und sinkende Industrieaufträge. Die Prognosen der Experten unterstellen zudem noch einen glimpflichen Ausgang der bestehenden Unsicherheiten – so wird in den Prognoseannahmen ein harter Brexit vermieden und eine weitere Eskalation des US-Handelskonflikts bleibt aus. Hoffen wir, dass sie Recht behalten.

2. Kennzahlen

	01.07.- 30.09.2019	01.07.- 30.09.2018	Veränderung	01.01.- 30.09.2019	01.01.- 30.09.2018	Veränderung
Umsatz Gesamt ¹⁾	44.337	62.121	-28,6%	159.046	181.976	-12,6%
Displays	32.192	37.898	-15,1%	104.379	110.086	-5,2%
Systeme	12.145	24.223	-49,9%	54.667	71.890	-24,0%
Auftragseingang	46.294	64.179	-27,9%	169.729	204.311	-16,9%
Auftragsbestand	141.165	133.519	5,7%	141.165	133.519	5,7%
EBIT ²⁾	-448	5.870	-107,6%	8.468	14.971	-43,4%
EBIT-Rendite ³⁾	-1,0%	9,4%	-110,6%	5,3%	8,2%	-35,4%
Periodenergebnis	-429	4.306	-110,0%	5.586	10.421	-46,4%
Investitionen ⁴⁾	1.312	877	49,7%	5.122	3.187	60,7%
Mitarbeiter ⁵⁾	480	475	1,1%	480	475	1,1%
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	-0,13	1,23	-110,0%	1,58	2,96	-46,4%
Basis Aktienanzahl	3.526.182	3.526.182	0,0%	3.526.182	3.526.182	0,0%

1) Umsatz: Der Änderung der internen Organisations- und Berichtsstruktur folgend, wurden die Vorjahresangaben der neuen Segmentierung angepasst.

2) EBIT: Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern

3) EBIT-Rendite: Verhältnis EBIT zum Umsatz

4) Investitionen: Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

5) Mitarbeiter: Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag

3. Geschäftsverlauf

Im dritten Quartal 2019 konnte DATA MODUL einen Umsatz von TEUR 44.337 (i.Vj. TEUR 62.121) verzeichnen, was einem Rückgang von 28,6% im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht. In den ersten neun Monaten 2019 liegt der Umsatz mit TEUR 159.046 um 12,6% unter dem Vorjahreswert von TEUR 181.976. Dabei erzielte der Geschäftsbereich Displays im dritten Quartal 2019 einen Umsatz von TEUR 32.192 (i.Vj. TEUR 37.898)¹ und der Geschäftsbereich Systeme TEUR 12.145 (i.Vj. TEUR 24.223)¹. Der Auftragseingang im Konzern verringert sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 27,9% auf TEUR 46.294 (i.Vj. TEUR 64.179). Gegenläufig stieg der Auftragsbestand um 5,7% auf TEUR 141.165 (i.Vj. TEUR 133.519) an. Die im Rahmen der strategischen Planung vorangetriebene Internationalisierung zeigt weiterhin Erfolge, mit einer relativ konstanten Exportquote von 48,7% (i.Vj. 48,9%) für die ersten neun Monate 2019.

4. Ertragslage

Aufgrund makroökonomischer Verwerfungen ist derzeit ein Ergebnisrückgang über alle Branchen und Märkte hinweg zu verzeichnen. DATA MODUL konnte daher im dritten Quartal 2019 nur ein EBIT in Höhe von TEUR -448 (i.Vj. TEUR 5.870) verzeichnen. Die EBIT-Rendite sank dabei auf -1,0% (i.Vj. 9,4%). Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019 war eine Verminderung beim EBIT von 43,4% auf TEUR 8.468 (i.Vj. TEUR 14.971), bei einer EBIT-Rendite von 5,3% (i.Vj. 8,2%) zu verzeichnen. Dabei erwirtschaftete der Geschäftsbereich Displays ein EBIT in Höhe von TEUR 4.081 (i.Vj. TEUR 5.837)¹, während der Geschäftsbereich Systeme ein EBIT in Höhe von TEUR 4.387 (i.Vj. TEUR 9.134)¹ erzielte. Das Periodenergebnis für das dritte Quartal 2019 beträgt TEUR -429 (i.Vj. TEUR 4.306). Das Ergebnis zum 30. September 2019 verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 46,4% auf TEUR 5.586 (i.Vj. TEUR 10.421), was einem Ergebnis je Aktie in Höhe von 1,58 Euro (i.Vj. 2,96 Euro) entspricht. Das Ergebnis der ersten neun Monate des Jahres 2019 ist belastet durch einen Sonderaufwand in Höhe von TEUR 3.100 im Zuge der getroffenen Restrukturierungsmaßnahmen. Die Entwicklung des Währungspaares EUR zu USD hat das Ergebnis der ersten neun Monate 2019 positiv beeinflusst.

Die erstmalig im Geschäftsjahr 2019 anzuwendenden Regelungen zur Leasingnehmerbilanzierung nach IFRS 16 hatte negative Effekte auf das Ergebnis, wobei sich das EBIT um TEUR 441 und das Periodenergebnis um TEUR 768 verminderte.

Das um einmalige Sondereffekte in Höhe von TEUR 3.541 bereinigte EBIT liegt damit für das dritte Quartal 2019 bei TEUR 3.093 und für die ersten neun Monate des Geschäftsjahrs bei TEUR 12.009.

5. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um TEUR 14.066 auf TEUR 148.190 (31. Dezember 2018: TEUR 134.124) erhöht. Im Bereich der Aktiva ist dieser Anstieg im Wesentlichen auf die im Rahmen der Einführung der Leasingnehmerbilanzierung nach IFRS 16 seit dem 1. Januar 2019 auszuweisenden Nutzungsrechten zurückzuführen. Daneben erhöhten sich auch die Sachanlagen, die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte und die Vorräte bei gegenläufigen Effekten in den Liquiden Mitteln. Auch auf der Passivseite resultiert das Wachstum der Bilanzsumme im Wesentlichen aus den erstmalig nach IFRS 16 bilanzierten kurz- und langfristigen Leasing-Verbindlichkeiten. Weitere wesentliche Ursache war die Erhöhung des Eigenkapitals aufgrund des im Geschäftsjahr 2019 erzielten Periodenergebnisses. Gegenläufig entwickelten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Im Rahmen der Umstellung auf IFRS 16 zum 1. Januar 2019, wurden unter Anwendung der kumulativen Methode ohne Anpassung der Vorjahreswerte, Vermögenswerte für die Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen in Höhe von TEUR 8.784, Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 9.598 sowie aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 260 erfasst. Insgesamt wurde dabei ein Erstanwendungseffekt in Höhe von TEUR 555 negativ in den Gewinnrücklagen berücksichtigt.

¹ Der Änderung der internen Organisations- und Berichtsstruktur folgend, wurden die Vorjahresangaben der neuen Segmentierung angepasst.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beläuft sich zum 30. September 2019 auf TEUR -98 (i.Vj. TEUR -2.375)¹. Im Wesentlichen ist dies auf die Verminderung der Vorräte und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Unter Berücksichtigung der im den ersten neun Monaten 2019, insbesondere für den Standort Lublin (Polen), vorgenommenen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergibt sich ein Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -5.105 (i.Vj. TEUR -3.182).

Aufgrund der erstmalig in 2019 auszuweisenden Auszahlungen aus Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 und der erfolgten Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2018 resultiert ein Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR -1.462 (i.Vj. TEUR 66)¹. Zum Stichtag verfügt der Konzern über TEUR 18.316 (31. Dezember 2018: TEUR 24.956) an liquiden Mitteln.

DATA MODUL weist zum Ende des dritten Quartals 2019 eine Eigenkapitalquote in Höhe von 66,7% (31. Dezember 2018: 70,1%) aus. Insgesamt ist damit der Konzern weiterhin finanziell sehr solide aufgestellt und verfügt über eine ausreichende Liquidität.

6. Investitionen

In den ersten neun Monaten 2019 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 5.122 (i.Vj. TEUR 3.187) getätigt. Ein Großteil dieser Investitionen entfiel dabei auf die Erweiterung der Produktions- und Logistikkapazitäten an den Standorten Weikersheim und Lublin (Polen). Sachinvestitionen sind für das weitere Geschäftsjahr sowohl für den Standort München, als auch für den Ausbau der Produktions- und Logistikstandorte Weikersheim, Lublin (Polen) und Shanghai (China) geplant. Zur Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit werden wir zudem weiterhin gezielt in Forschung und Entwicklung investieren.

7. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter belief sich zum 30. September 2019 im Konzern auf 480 Mitarbeiter (i.Vj. 475).

8. Chancen- und Risikobericht

DATA MODUL setzt auch im Geschäftsjahr 2019 auf Wachstum in den Kerngeschäftsbereichen Displays und Systeme. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Bestellverhaltens der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft. Existenzgefährdende Risiken sind für den DATA MODUL Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2018 gemachten Angaben ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

9. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag zum 30. September 2019 eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss und Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns gehabt hätten, sind uns nicht bekannt.

¹ Ein- und Auszahlungen für Zinsen haben wir in den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit umgegliedert und zur besseren Vergleichbarkeit auch den Vorjahresausweis entsprechend angepasst.

10. Prognosebericht

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des DATA MODUL Konzerns und den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen ein unvermeidbares Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten.

Im Handelskrieg mit China hat US-Präsident Trump gerade erst eine Teileinigung verkündet. Schaden hat der Konflikt aber längst angerichtet, wie die jüngsten Wachstumsprognosen zeigen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) kappte im Oktober zum vierten Mal in Folge aufgrund der bestehenden Handelskonflikte die Wachstumsvorhersage für das Jahr 2019 auf nunmehr 3 Prozent. Im Juli hatte der IWF noch ein Wachstum von 3,2 Prozent vorhergesagt. Als Gründe für das langsamste Wachstum der Weltwirtschaft seit der Finanzkrise führte der IWF die zunehmenden Handelsbarrieren und eine wachsende Unsicherheit in Folge geopolitischer Risiken an. Immer neue Sonderzölle dämpfen die Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen. Auch das Risiko des ungeordneten Brexit trägt seinen Teil zu den eingetrübten Wachstumsaussichten bei.

Das schwächere Wirtschaftswachstum in China wird aktuell nicht nur durch die erhobenen Strafzölle, sondern auch durch eine sinkende Inlandsnachfrage belastet. Während die chinesische Wirtschaft im vergangenen Jahr noch um 6,6 Prozent zugelegt hatte wird für 2019 nun ein Zuwachs von 6,1 Prozent erwartet. Aber auch für die USA sagt der IWF einen Abwärtstrend voraus und sieht einen Rückgang vom 0,5 Prozent im Vorjahresvergleich in seiner Prognose für 2019 von 2,4 Prozent. Dem globalen Trend folgend wurde auch die Prognose für das Wachstum in Europa vom IWF auf 1,3 Prozent nach unten angepasst. Eine multilaterale Zusammenarbeit der politischen Entscheidungsträger sei laut IWF unverzichtbar, um einige der kurz- und langfristigen Probleme zu bewältigen. Die Handelsspannungen haben die globale Konjunktur belastet und Vertrauen verletzt.

Deutschland leidet als exportstarke Volkswirtschaft stärker unter der global geringeren Wachstumsdynamik als viele andere Länder der Währungsunion. Für Deutschland sei die internationale Nachfrage nach Produkten „Made in Germany“ in der ersten Jahreshälfte geringer gewesen als erwartet, weswegen der IWF auch hier Anlass sah, seine Konjunkturprognose auf nunmehr lediglich 0,5 Prozent nach unten zu korrigieren.

Ein Schwerpunkt unseres Strategieprogramms „Touch Tomorrow 2023“ ist die Ausweitung der globalen Wettbewerbsfähigkeit mit einem ausgewogenen Absatzwachstum in Europa, den USA und China, wobei Deutschland das Rückgrat unseres Konzerns bleiben wird. Im aktuell schwierigen Marktumfeld verfolgt die Gesellschaft die gesteckten Ziele konsequent und reagiert mit Kosteneinsparungen, Personalabbau und Verschiebungen von Investitionen auf die eingetrübten Geschäftsaussichten.

11. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die ARROW Central Europe Holding Munich GmbH, Neu-Isenburg, hält mit Bekanntgabe vom 11. April 2017 einen Anteil von rund 69,2% der Stimmen der DATA MODUL AG. Die Liefer- und Leistungsbeziehungen mit der ARROW-Gruppe beinhalten marktübliche Einkäufe und Verkäufe.

KONZERNBILANZ zum 30. September 2019

AKTIVA	30.09.2019	31.12.2018
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.419	2.419
Immaterielle Vermögenswerte	2.884	3.100
Sachanlagen	18.571	15.799
Nutzungsrechte	14.591	0
Aktive latente Steuern	582	280
Summe langfristige Vermögenswerte	39.047	21.598
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	54.258	52.865
Forderung aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen (2019: 26; 2018: 167)	27.348	28.961
Vertragliche Vermögenswerte	4.549	3.945
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.072	1.160
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	600	639
Liquide Mittel	18.316	24.956
Summe kurzfristige Vermögenswerte	109.143	112.526
Summe Aktiva	148.190	134.124

Alle Angaben in TEUR

PASSIVA	30.09.2019	31.12.2018
Eigenkapital		
Grundkapital nennwertlose Inhaberaktien (genehmigt: TEUR 5.289; ausgegebene und im Umlauf befindliche Aktien: 3.526.182 zum 30.09.2019 und zum 31.12.2018)	10.579	10.579
Kapitalrücklage	24.119	24.119
Gewinnrücklage	63.164	58.556
Sonstige Rücklagen	936	752
Summe Eigenkapital	98.798	94.006
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensions- und langfristige Personalverpflichtungen	1.545	1.567
Langfristige Rückstellungen	293	303
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	538	722
Langfristige Leasing Verbindlichkeiten	14.338	0
Passive latente Steuern	1.376	1.158
Summe langfristige Verbindlichkeiten	18.090	3.750
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.010	18.787
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	610	546
Kurzfristige Leasing-Verbindlichkeiten	1.848	0
Steuerverbindlichkeiten	2.932	3.366
Kurzfristige Rückstellungen	1.819	2.423
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.200	4.200
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.608	6.072
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.275	974
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	31.302	36.368
Summe Verbindlichkeiten	49.392	40.118
Summe Passiva	148.190	134.124

Alle Angaben in TEUR

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.07. – 30.09.2019	01.07. – 30.09.2018	01.01. – 30.09.2019	01.01. – 30.09.2018
Umsatzerlöse	44.337	62.121	159.046	181.976
Herstellungskosten	-35.348	-47.755	-123.865	-141.529
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.989	14.366	35.181	40.447
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.655	-1.430	-4.711	-4.431
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-7.782	-7.066	-22.002	-21.045
Betriebsergebnis (EBIT)	-448	5.870	8.468	14.971
Zinsertrag	1	1	3	1
Zinsaufwand	-222	-9	-409	-40
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	-669	5.862	8.062	14.932
Steueraufwand	240	-1.556	-2.476	-4.511
Periodenergebnis	-429	4.306	5.586	10.421
Ergebnis je Aktie - einfach	-0,13	1,23	1,58	2,96
Ergebnis je Aktie - verwässert	-0,13	1,23	1,58	2,96
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - einfach	3.526.182	3.526.182	3.526.182	3.526.182
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - verwässert	3.526.182	3.526.182	3.526.182	3.526.182

Alle Angaben in TEUR, außer Ergebnis je Aktie sowie gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01. – 30.09.2019	01.01. – 30.09.2018
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit¹		
Periodenergebnis	5.586	10.421
<i>Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge</i>		
Steueraufwand	2.497	4.511
Abschreibungen und Wertminderungen	3.929	2.011
Wertberichtigungen auf Forderungen	8	-31
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-3	-5
Zinsergebnis	406	40
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	2	-2
<i>Veränderung der:</i>		
Vorräte	-1.393	-12.495
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertraglichen Vermögenswerten	1.001	-8.774
Sonstigen Vermögenswerte	-564	50
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-8.779	1.175
Veränderung der sonstigen Schulden und Vertraglichen Verbindlichkeiten	1.841	3.939
Geleistete Ertragsteuerzahlungen	-4.629	-3.215
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-98	-2.375
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Anlagevermögen	17	5
Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten	-569	-702
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-4.553	-2.485
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.105	-3.182
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit¹		
Ein- (+) / Auszahlungen (-) Leasing-Verbindlichkeiten	-920	0
Ein- (+) / Auszahlungen (-) kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0	500
Gezahlte Dividenden	-423	-423
Erhaltene Zinsen (+) / Gezahlte Zinsen (-) (netto)	-258	-40
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	139	29
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.462	66
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente	25	11
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-6.640	-5.480
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Anfang des Geschäftsjahrs	24.956	20.217
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Quartals	18.316	14.737

Alle Angaben in TEUR

¹ Ein- und Auszahlungen für Zinsen haben wir in den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit umgegliedert und zu besseren Vergleichbarkeit auch den Vorjahresausweis entsprechend angepasst.

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Grundkapital Aktien	Grundkapital Betrag	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Sonstige Rücklagen	Summe
STAND - 01.01.2018	3.526.182	10.579	24.119	44.313	560	79.571
Erstanwendungseffekte				449		449
IFRS 9 und IFRS 15						
STAND - 01.01.2018						
angepasst	3.526.182	10.579	24.119	44.762	560	80.020
Periodenergebnis				10.421		10.421
Dividende				-423		-423
Währungsumrechnung					164	164
STAND - 30.09.2018	3.526.182	10.579	24.119	54.760	724	90.182
STAND - 01.01.2019	3.526.182	10.579	24.119	58.556	752	94.006
Erstanwendungseffekte				-555		-555
IFRS 16						
STAND - 01.01.2019						
angepasst	3.526.182	10.579	24.119	58.001	752	93.451
Periodenergebnis				5.586		5.586
Dividende				-423		-423
Währungsumrechnung					184	184
STAND - 30.09.2019	3.526.182	10.579	24.119	63.164	936	98.798

Alle Angaben in TEUR, außer Anzahl der Aktien

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.07. – 30.09.2019	01.07. – 30.09.2018	01.01. – 30.09.2019	01.01. – 30.09.2018
Periodenergebnis	-429	4.306	5.586	10.421
<i>In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis</i>				
Wechselkursveränderungen aus der Umrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	142	29	184	164
Gesamtergebnis nach Steuern	-287	4.335	5.770	10.585

Alle Angaben in TEUR

ANHANG - ERLÄUTERNDE ANGABEN

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

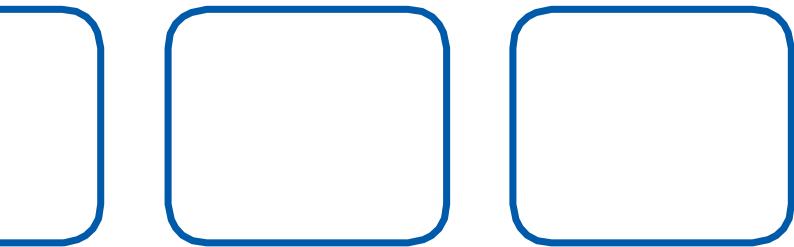
Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2018 zu lesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2019 wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert angewandt und übernommen. Der Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt. Aus dem im Geschäftsjahr 2019 neu anzuwendenden IFRS 16 ergaben sich die bereits erläuterten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Konzern-Quartalsfinanzbericht wird in Euro (EUR) aufgestellt. Aus Darstellungsgründen werden die Eurobeträge in Tausend Euro (TEUR) gerundet ausgewiesen. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

Haftungsausschluss

Dieser Konzern-Quartalsfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements der DATA MODUL beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die DATA MODUL übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.



DATA MODUL Aktiengesellschaft

Landsberger Str. 322
80687 München
Tel. +49-89-5 60 17-0
Fax +49-89-5 60 17-119
www.data-modul.com

TERMINE 2020

Geschäftsbericht 2019	März 2020
Bilanzpressekonferenz	März 2020
Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2020	Mai 2020
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2020	August 2020
Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2020	November 2020